

RS OGH 2016/6/27 13Os10/16v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.06.2016

Norm

FinStrG §28a Abs1

VbVG §4

1. FinStrG Art. 1 § 28a heute
2. FinStrG Art. 1 § 28a gültig ab 01.01.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2010
3. FinStrG Art. 1 § 28a gültig von 31.12.2005 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2005
1. VbVG § 4 heute
2. VbVG § 4 gültig ab 01.09.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2023
3. VbVG § 4 gültig von 01.01.2006 bis 31.08.2023

Rechtssatz

Gemäß § 28a Abs 1 FinStrG ist die Verbandsgeldbuße in Finanzstrafsachen (von dort ausdrücklich genannten Ausnahmen abgesehen) nach der für das Finanzvergehen, für das der Verband verantwortlich ist, angedrohten Geldstrafe zu bemessen. Damit wird ausgedrückt, dass die Buße nicht – wie in § 4 VbVG vorgesehen – nach dem Tagessatzsystem, sondern dem Sanktionensystem des FinStrG folgend zu bestimmen ist. Gemäß Paragraph 28 a, Absatz eins, FinStrG ist die Verbandsgeldbuße in Finanzstrafsachen (von dort ausdrücklich genannten Ausnahmen abgesehen) nach der für das Finanzvergehen, für das der Verband verantwortlich ist, angedrohten Geldstrafe zu bemessen. Damit wird ausgedrückt, dass die Buße nicht – wie in Paragraph 4, VbVG vorgesehen – nach dem Tagessatzsystem, sondern dem Sanktionensystem des FinStrG folgend zu bestimmen ist.

Entscheidungstexte

- RS0130896" > 13 Os 10/16v
Entscheidungstext OGH 27.06.2016 13 Os 10/16v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:RS0130896

Im RIS seit

16.09.2016

Zuletzt aktualisiert am

11.05.2018

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at